

**2. LP-/BP-Klausur:**  
**Unternehmensübergreifende Logistik - SCM**  
**SS 2005**

Bitte in **Druckbuchstaben** ausfüllen:

Name	
Vorname	
Matrikelnummer	
Studienfach	
Geburtsdatum	
Geburtsort	

Die Klausur umfasst 8 Seiten, Sie haben eine Bearbeitungszeit von 45 Minuten, maximal können 45 Punkte erreicht werden.

Die Aufgaben sind unmittelbar an den dafür vorgesehenen Stellen der Klausurblätter zu bearbeiten. Sollten Sie weitere Blätter benötigen, geben Sie auf allen weiteren Blättern Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer an.

**Aufgabe 1:**

**(3 Punkte)** Was wird im SCM zur Koordination des Material- und Informationsflusses gezählt? Kreuzen Sie die zugehörigen Begriffe an!

Prozessorientierung	<input type="checkbox"/>
Kernkompetenzen	<input type="checkbox"/>
Fokale Unternehmen	<input type="checkbox"/>
Planung	<input type="checkbox"/>
Datenbanksysteme	<input type="checkbox"/>

**Aufgabe 2:**

**(4 Punkte)** Wodurch ist nach Porter (zitiert in Dyer et al. 1998) das „arm´s length“ Modell zwischen Zulieferer und Abnehmer charakterisiert?

**Aufgabe 3:**

**(6 Punkte)** Nennen Sie drei Gründe nach Dyer et al. (1998), warum der traditionelle „arm's length“ Ansatz für die Beschaffung nicht mehr zeitgemäß ist.

**Aufgabe 4:**

**(6 Punkte)** Nennen und erläutern Sie in einem Satz die drei Formen der Informationsasymmetrien, zwischen denen Large (1999) unterscheidet. Welche Konsequenz kann sich daraus jeweils ergeben?

**Aufgabe 5:**

**(5 Punkte)** Nach Fisher (1997) lohnen sich Investitionen in die Verbesserung der Lieferfähigkeit der „efficient“ Supply Chain nur in geringem Maße. Zeigen Sie diese Aussage an einem selbst gewählten Beispiel.

**Aufgabe 6:**

**(6 Punkte)** Wofür stehen die Abkürzungen ECR und CPFR? Nennen Sie die vier wesentlichen CPFR Aktivitäten? Was ist neu gegenüber dem ECR?

**Aufgabe 7:**

**(7 Punkte)** Zeichnen Sie die wesentlichen Merkmale eines typischen, dreistufigen Distributionsnetzes eines Konsumgüterherstellers mit Bezeichnung der Knoten.

**Aufgabe 8:**

**(3 Punkte)** Nennen Sie drei mögliche Formen der Zusammenarbeit in der Distribution zweier Konsumgüterhersteller.

**Aufgabe 9:**

**(5 Punkte)** Warum führt ein Vertrag, der als einzigen Parameter den Großhandelspreis enthält, nicht zu einer Koordination der Supply Chain (Basis: Zeitungsverkäufermodell)? Erläutern Sie kurz diese Problematik.

